Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 22 · 31. 5. 2019
57. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Juni

Im Innenhof der neu benannten Kita „Farbenland" ließen die Kinder Luftballons in den Himmel steigen. *Foto: Krüger*

Es bleibt kunterbunt

Kindertagesstätte „Farbenland" feierte ihren neuen Namen mit einem großen Fest

Mit einem großen Sommerfest feierte am vergangenen Freitag die Kindertagesstätte „Farbenland" in der Schaumburger Straße 63 ihren neuen Namen. Um einer möglichen Auseinandersetzung um Lizenz- und Urheberrechte im Zusammenhang mit dem Namen „Villa Kunterbunt" aus dem Wege zu gehen, hatte man sich zu dieser Namensänderung entschlossen.

Die Leiterin der Einrichtung, Katharina Chwalek, begrüßte die zahlreichen Kinder und Erwachsenen vor der Kita mit einem lauten Konfettiknall. In ihrer Begrüßungsrede würdigte sie den Werdegang der Kita, deren Träger heute das „Diakonische Werk für Frankfurt und Offenbach" ist. Mit 113 Kindern in fünf KS-Gruppen und drei Kiga-Gruppen sei man die größte Einrichtung in der Diakonie. Im Team habe man sich zusammengesetzt und den Namen „Kita Farbenland" in einem einjährigen Projekt „gefunden". „Sie und wir wissen, jedes Land hat eine eigene Sprache, eigene Fahnen, Regeln und Gesetze. Bei uns geht es bunt zu und so war der Weg ins `Farbenland´ recht lang aber logisch", erklärte Katharina Chwalek.

Der Sprecher des Elternbeirats, Arne Teichgräber, lobte die gute Teamarbeit der Einrichtung, „die wir gerne unterstützen". Er lobte die begeistert mitmachenden Kinder zwischen null und sechs Jahren und die 32 Mitarbeiter: „An sie richte ich die Worte der Wertschätzung: Schön, dass es euch gibt." Anschließend begab man sich in den Innenhof der Kita, wo unter dem Applaus der Gäste von den Kindern zahlreiche Luftballons in den Himmel losgelassen wurden.

Es folgte eine Führung durch die gesamte Einrichtung, ein Clown gab eine Vorstellung im Mehrzweckraum unter dem Motto „Regenbogen-Insel". Das Spielmobil war vor Ort und überall wurde etwas zum Mitmachen angeboten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Auch Melanie Gilberto und Eva von der Born vom Elternbeirat halfen mit und lobten die Erzieher und das umfangreiche Angebot: „Die Kinder gehen gerne hier her." Der langjährige evangelische Pfarrer Horst Klärner war ebenso zu Besuch. Er hatte die Kita schon „lange vor Beginn des Umbaus" miterlebt und lobte die Einrichtung: „Es ist ganz toll, wie sich das hier alles entwickelt hat, und auch der farbenfrohe Name gefällt mir."

Ob der neue Name tatsächlich glücklich gewählt ist, muss sich allerdings noch zeigen. Denn im Frankfurter Westend betreibt der Arbeiter-Samariter-Bund ASB bereits eine Kita mit dem gleichen Namen. **mk**

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

So., 02.06.19 Hanau, von 10 – 16 Uhr
IKEA, Oderstraße 21
So., 02.06.19 Offenbach, von 10 – 16 Uhr
HIT, Sprendlinger Landstraße 140
Weiss: 06195 / 901042 I www.weiss-maerkte.de

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Die Gärtnerei im Grünen
Jetzt ist die beste Pflanzzeit!
Seltene Stauden, große Auswahl an Kräutern, Gemüsepflanzen und Obstgehölzen
Wir beraten Sie in unserer idyllisch gelegenen Gärtnerei fachkundig und nachhaltig. Gerne planen wir auch Ihren Garten.
Wir freuen uns auf Sie!
Müller & Pfützner GmbH
Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97 • Fax: 069-34 35 17

Café Le Pic Vert
Am Wochenende hat unser zauberhaftes Café mit bestem Kaffee, Kuchen und kühlen Köstlichkeiten für Sie geöffnet.
15. und 16. Juni Sommerfest im Grünen
Wir sehen uns im CAFÉ LE PIC VERT!
Samstag u. Sonntag 12:00-18:00 Uhr

Sossenheimer Spitzen

Alternative Abgründe

von Mathias Schlosser

Als gestern beim Vatertag der Feuerwehr halb Sossenheim zusammensaß, werden sicher auch einige Kommunalpolitiker das eine oder andere Gläschen Apfelwein getrunken haben. Gleichwohl werden sie sicher nicht auf die Idee gekommen sein, öffentliche Aufträge gegen eine Spende an den jeweiligen Ortsverein in Aussicht zu stellen. Das ist so abgründig und absurd, dass man sich kaum vorstellen kann, dass genau das der geschasste österreichische Vize-Kanzler von der FPÖ getan hat.

Erstaunlich ist auch, dass am Sonntag viele Sossenheimer Gefallen an Parteien fanden, die die gleiche Ideologie vertreten wie die FPÖ, die genauso wie die FPÖ so tun, als wären sie die Saubermänner, und die genauso wie die FPÖ ein Problem mit Spenden aus dunklen Kanälen haben. Nicht jede Alternative ist auch wirklich eine.

„Möchte keine toten Blumen"

Nachbarschaftspreis für die junge Initiative „Bee Sossenheim"

Das war doch eine große Überraschung für Christine Pfeffer und Dr. Ulrich Nothwang, als ihnen am 14. Mai der Anerkennungspreis des Frankfurter Nachbarschaftspreises in der Kategorie „Schöner, bunter, lebenswerter" im Gesellschaftshaus des Palmengartens verliehen wurde.

Dies ist beachtlich, da die Initiative „Bee Sossenheim" erst kürzlich ihre Arbeit aufgenommen hat. In der Laudatio lobte die Leiterin des Frankfurter Jugendamtes, Brigitte Henzel, als Vertreterin der Jury das Engagement von „Bee Sossenheim" für nachhaltigen Naturschutz. „Bee Sossenheim" bewirtschaftet eine Frischluftschneise an der Westerbachstraße und eine Streuobstwiese im Sossenheimer Unterfeld, um den Lebensraum für Wildbienen und andere Tiere zu erhalten. Weiterhin beraten die beiden Biologen Nachbarn und Initiativen bei der Planung von insektenfreundlichen Gärten.

Die Urkunde wurde von Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld überreicht. Bei der anschließenden Aufstellung für die Fotografen entstand dann etwas Verwirrung. Preisträgerin Christine Pfeffer wollte sich keinen Blumenstrauß überreichen lassen. „Ich möchte keine toten Blumen", teilte sie der verdutzten Sozialdezernentin mit. Nachdem diese versprochen hatte, eine schöne Pflanze in einem Topf nachzuliefern, konnte schließlich doch noch das gewünschte Foto gemacht werden.

Der Frankfurter Nachbarschaftspreis wurde bereits zum 18. Mal verliehen. In fünf Kategorien werden Einzelpersonen und Initiativen für ihren Einsatz für das Gemeinwohl geehrt. In diesem Jahr bewarben sich 80 Projekte um die begehrten Preise. Das waren so viele wie nie zuvor. **mk**

Dezernentin Daniela Birkenfeld (rechts) zeichnete die Sossenheimer Brigitte Henzel, Christine Pfeffer und Ulrich Nothwang (von links) mit dem Nachbarschaftspreis aus. *mk/Foto: Nothwang*

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889
BRUM

Brum's Mittagstisch
vom 03. Juni bis 08. Juni 2019

Montag: **Mailänder Schnitzel mit Tomaten und Käse überbacken und Gemüsenudeln** . . Port. **6,90**
Dienstag: **Rinderbrust mit Meerrettichsoße, Kartoffeln und Wirsinggemüse** . . . Port. **6,90**
Mittwoch: **Gegrilltes Kasseler mit Rotkraut und Kartoffelpüree** . . . . . Port. **6,90**
Donnerstag: **Rinderbraten mit Burgundersoße, Spätzle und Rosenkohl** . . . . . Port. **6,90**
Freitag: **Paniertes Seelachsfilet mit Remouladensoße und Frankfurter Kartoffelsalat** . . . Port. **6,90**
Samstag: **Hähnchenschnitzel mit Tomatennudeln und Salat** . . . . Port. **6,90**

Brum's Mittagstisch
vom 11. Juni bis 16. Juni 2019

Dienstag: **Hähnchen Cordon bleu mit Kroketten und Marktgemüse** . Port. **6,90**
Mittwoch: **Prager Schinken mit Sauerkraut und Püree** . . . . . Port. **6,90**
Donnerstag: **Spießbraten mit Bratkartoffeln und Blumenkohl mit Sauce Hollandaise** Port. **6,90**
Freitag: **Paniertes Seehechtfilet mit Kartoffeltaschen und Salat** . . . Port. **6,90**
Samstag: **Hähnchenschenkel mit Pommes und Paprikagemüse** . . Port. **6,90**

Wir beliefern Sie natürlich auch sehr gerne
(Anfahrtspauschale 2 Euro)
Bitte bestellen Sie am jeweiligen Tag bis 11.00 Uhr.

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Klaus „Mojo“ Kilian und Bernd „Snoopy“ Simon (hinten links) sorgten mit ihren Blues für beste Unterhaltung bei ihrer Matinee im AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring. Foto: Krüger

Blues zum Frühschoppen

Klaus Kilian und Bernd Simon spielten bei der AWO

Sie sind über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannt. Die Bluesmusiker Klaus „Mojo“ Kilian und Bernd „Snoopy“ Simon waren am 19. Mai zu Gast im Stadtteilzentrum der AWO. Und wiederum war das Stadtteilzentrum voll besetzt.

Yilmaz Karahasan, zweiter Vorsitzender „Frankfurter Bund für Volksbildung“, begrüßte die Gäste und die Musiker und bedankte sich bei seiner Frau Marianne, der Leiterin des AWO-Stadtteilzentrums, und deren Helfern für die Unterstützung. Mit dem Klassiker „Key To The Highway“ eröffneten Klaus Kilian und Bernd Simon ein Blues-Konzert der Extraklasse.

Die beiden sind auch in Sossenheim nicht unbekannt. „Wir haben extra für euch ein paar neue Sachen eingeübt“, kündigte „Mojo“ zu Beginn an. Und stets gab es Informationen zu Interpreten und ihrer Musik oder ihrer Lebensgeschichte und zu den Besonderheiten der Liedtexte. So auch zu dem einstigen Nummer-eins-Hit „Please send me someone to love“ von Percy Mayfield. Das Publikum spendete begeistert Applaus. Die Soli auf der Mundharmonika und auf der Gitarre wurden immer wieder mit Zwischenapplaus bedacht.

Für die Pause um die Mittagszeit hatten Marianne Karahasan und ihre Helferinnen Gulaschsuppe, Tomatencremesuppe und Rindswürste vorbereitet. Zudem versorgten sie die Gäste stets mit Getränken. Es war wiederum eine gelungene Matinee, die nach gut zweieinhalb Stunden mit viel Applaus, Dankesbekundung und den Zugaben endete.

Am Sonntag, 2. Juni, lädt die AWO wieder zur internen Geburtstagsparty für Mitglieder ein.

Zu Gast „Auf dem roten Sofa“ heißt es am Dienstag, 18. Juni, um 17 Uhr. Dann wird Marianne Karahasan im Stadtteilzentrum im Dunantring 8 von ihrem Mann Yilmaz Karahasan interviewt.

Und am Samstag, 29. Juni, findet ab 14 Uhr das „Siedlungsfest“ statt. **mk**

Viele blieben lieber zu Hause

Europawahl: Schlechte Wahlbeteiligung in Sossenheim

In Sossenheim hat die Europawahl am Sonntag ein ähnliches Ergebnis erbracht wie im Bundesdurchschnitt. Gegenüber dem Rest von Frankfurt fällt der Stadtteil aber durchaus auf – vor allem bei der Wahlbeteiligung.

Die war nämlich in keinem anderen Stadtteil niedriger als in Sossenheim. Nur 44,2 Prozent der Wahlberechtigten machten am Sonntag ihr Kreuzchen. Die meisten Stimmen vereinigte dabei die CDU auf sich. Sie erreichte mit 26,6 Prozent ihr viertbestes Ergebnis in Frankfurt, obwohl sie satte 8,0 Prozentpunkte gegenüber 2014 verlor. Sossenheim war einer von nur sechs Stadtteilen, in denen nicht die Grünen vorne lagen.

Für die reichte es wie in ganz Deutschland auch in Sossenheim zum zweiten Platz. 21,9 Prozent sind für die Ökopartei zwar historisch ein guter Wert und bedeuten einen Zuwachs von 10,7 Prozentpunkten. In Frankfurt hatte die Grünen dieses Mal aber nur in zwei Stadtteilen einen geringeren Stimmenanteil.

Durchschnittlich schlug sich die SPD in Sossenheim. Sie kam auf 16,3 Prozent und lag damit etwa auf dem Frankfurter Gesamtniveau und in der Nähe ihres Bundesergebnisses. Mit einem Verlust von 9,9 Prozentpunkten verlor aber in Sossenheim keine Partei mehr Wähler als die SPD.

Besser als im Durchschnitt fiel das Resultat der AfD aus. Mit 10,7 Prozent ist Sosseneim der viertstärkste Stadtteil für die rechtskonservative Partei. „Die Linke“ schaffte mit 6,6 Prozent annähernd ihr Frankfurter Ergebnis, die FDP lag mit 4,9 Prozent deutlich darunter. Alle anderen zumeist kleinen Parteien kamen zusammen auf 13,0 Prozent. Dabei erwies sich Sossenheim als „Hochburg“ der „Violetten“, die im Stadtteil mit 0,2 Prozent ihr bestes Ergebnis erzielten, frankfurtweit aber insgesamt auf nur 146 Stimmen kamen. **MS**

Nicht viel zu tun hatten die Wahlhelfer in Sossenheim, wie hier in der Albrecht-Dürer-Schule. Nirgendwo in Frankfurt war die Wahlbeteiligung schlechter. Foto: Krüger

Ein Fest am „Pfingstdienstag“

Wäldchestag 2019 mit der Band „Red Fish Music“

Am „Pfingstdienstag“, 11. Juni, wird ab 14 Uhr wieder der „Wäldchestag“ im Hof der Frankfurter Volksbank in der Westerbachstraße 300 gefeiert.

Gemeinsam wollen die Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) und die Volksbank den „Wäldchestag“ als „ein Fest für die Familie“ gestalten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ab 16 Uhr spielt mit „Red Fish Music“ die Band in der Westerbachstraße, die schon im vergangenen Jahr für tolle Stimmung gesorgt hat. **mk**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 31. Mai bis 13. Juni 2019

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 31.05.
18.00 Uhr Abschluss der Maiandachten (Kirche)

Samstag, 01.06.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 02.06.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)
16.00 Uhr Vortreffen der Zeltlagerkinder (Gemeindehaus)
18.00 Uhr kommen die Eltern dazu

Montag, 03.06.
18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 04.06.
15.00 Uhr „Spinnstube“ Förderverein St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 05.06.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Eucharistiefeier (Victor-Gollancz-Haus)

Donnerstag, 06.06.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Firmgruppe; Petra Rink (Gemeindehaus)

Samstag, 08.06.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 09.06. (Pfingsten)
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), mit Kinderwortgottesdienst (Krypta), mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis

Montag, 10.06.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Regenbogengemeinde, Kirche Siegener Straße

Dienstag, 11.06.
18.00 Uhr Firmgruppe; Robert Sawczuk (Gemeindehaus)

Mittwoch, 12.06.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus) Thema: Meditation „Rose“ mit Monika Katzenbach
19.30 Uhr Firmgruppe; Thomas Hild (Gemeindehaus)

Donnerstag, 13.06.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Firmgruppe; Petra Rink (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 02.06.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 09.06. (Pfingstsonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Montag, 10.06. (Pfingstmontag)
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Prädikantin Frau Dr. Heuser-Mainusch und Pastoralreferent Ickstadt (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 31.05.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 05.06.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 06.06.
15.00 Uhr Frauentreff
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 07.06.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 12.06.
09.30 Uhr Frühstückstreff
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 13.06.
14.30 Uhr Hausgottesdienst zur Freude mit Frau Magdalene Lucas in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz –
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz!

Wir mussten Abschied nehmen
von unserer lieben, herzensguten Mutter, Oma und Uroma

Edith Boek

* 27.03.1937 † 22.04.2019

Klaus, Maike
Jennifer, Madelaine, Natascha
Mia

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im Friedwald Weilrod statt.

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Sossenheimer Wochenblatt

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
1. Juni 10 Uhr	Bürgersprechstunde der CDU Sossenheim	im Eiscafé „Venezia“ auf dem Kirchberg
2. Juni 12.45 Uhr	Radtour durch den Frankfurter Westen	Treffpunkt am Kerbeplatz
2. Juni 15 Uhr	Geburtstagsfeier für AWO-Mitglieder	im AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring 8
11. Juni ab 14 Uhr	Wäldchestag der ISG	im Hof der Frankfurter Volksbank in der Westerbachstraße
18. Juni 17 Uhr	„Auf dem roten Sofa“	im AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring 8

Kleinanzeigen

Suche für meine Oma **alte Filme** aus den 50er- und 60er-Jahren auf DVD, gerne Musik- oder Heimatfilme Tel. **06196/848121**

Putzhilfe gesucht. Alle 14 Tage, 2-3 Std., vormittag. Bitte melden unter: Tel. **06196 / 6759724**

Geräumige und helle 3-ZW in Bad Soden/Ts. ab sofort zu vermieten. Gepflegte kleinen Wohnanlage, zentrale Lage in der Nähe des Bahnhofs. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Post etc. sind gut zu Fuß erreichbar. 3 Zimmer, 91 qm, im 2. OG mit Aufzug, WZ, SZ., Küche, Bad, Flur, Abstellkammer, Tgl.-Bad, großer Süd-Balkon, Garage. Kaltmiete mit Garage: 1150,- EUR zzgl. Nebenkosten, 3 MM Kaution. Tel. **06184/9939800** oder **0163/7861100**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Der Verkehr steht im Mittelpunkt

Morgen Bürgersprechstunde der CDU

Am morgigen Samstag lädt die CDU Sossenheim zu ihrer nächsten Bürgersprechstunde ins Eiscafé „Venezia“ auf dem Kirchberg ein.

In der Zeit von 10 bis 12 Uhr lädt Vorstandsmitglied Marius Mager die Bürger dazu ein, bei einem kleinen Imbiss mit ihm über die Verkehrssituation in Sossenheim zu reden. Im Mittelpunkt der Sprechstunde stehen mit der Westerbachstraße und der Anbindung des Gewerbegebiets Wilhelm-Fay-Straße sowie mit dem Umbau des Knotenpunktes Kurmainzer Straße/Dunantring/Sossenheimer Weg in einen Kreisverkehr zwei Verkehrsthemen, die viele Menschen betreffen und beschäftigen. Bei der Sprechstunde will Marius Mager über eine Idee der Sossenheimer CDU informieren, wie die Westerbachstraße mit einer Anbindung des Gewerbegebiets Wilhelm-Fay-Straße an die Autobahn entlastet werden könnte. Die Anregung soll in die kommende Sitzung des Ortsbeirats eingebracht werden.

Interessierte Sossenheimer haben zudem die Möglichkeit, sich bei der Bürgersprechstunde mit einer kleinen Stärkung über den aktuellen Stand der Planung für den Kreisverkehr zu informieren und sich die Pläne anzuschauen. **red**

Volleyball für Jugendliche

Ein neues Angebot macht die SG Sossenheim Jugendlichen ab 14 Jahren.

Ab sofort können sie jeden Mittwoch Volleyball spielen. Das Training findet immer von 20.30 Uhr bis 22 Uhr in der großen Turnhalle der Edith-Stein-Schule statt. **red**

Mit Tüten und Greifzangen ausgerüstet machten sich die Teilnehmer der Frühjahrsputz-Aktion auf den Weg von der Albrecht-Dürer-Schule ins „Sossenheimer Unterfeld“. *Fotos: Krüger*

Das Unterfeld ist wieder sauber

„Wunder-Stiftung“ sammelte mit vielen Helfern viel Müll ein

Der Ortsverband Frankfurt-West des BUND und die „Wunder-Stiftung“ hatten am 18. Mai zum 14. Frühjahrsputz im Sossenheimer Unterfeld aufgerufen.

Sie bekamen auch dieses Mal Unterstützung von der Albrecht-Dürer-Schule und der FES. Die Schüler trafen sich mit ihren Eltern, Lehrern und weiteren fleißigen Helfern im Pavillon der Schule. Mit großem Engagement waren die vielen kleinen und großen Helfer im Einsatz und befreiten den westlichen Arm des Frankfurter Grüngürtels, das Landschaftsschutzgebiet „Sossenheimer Unterfeld“, von großen Mengen Unrat.

Erneut mit dabei waren auch Stefan Jüptner und Tochter Lia. Die Achtjährige und ihre Freundin Sophie waren begeistert: „Wir machen mit, weil wir die Stadt und unser Unterfeld sauber halten wollen.“ Alle bekamen zum Abschluss eine Teilnehmerurkunde ausgehändigt. **mk**

Ticket für einen Euro pro Tag

Uwe Serke: Günstige Jahrskarten für Senioren sollen kommen

Ab 2020 wird es ein Senioren-Ticket für 365 Euro im Jahr geben. Mit dem Ticket können Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen sowie Regionalzüge in ganz Hessen werktags ab 9 Uhr morgens und an Wochenenden und Feiertagen ganztägig genutzt werden.

Dazu sagte der Frankfurter Landtagsabgeordnete Uwe Serke (CDU): „Wir begrüßen ausdrücklich, dass nun auch die älteren Mitbürger in unserem Land eine einfache und kostengünstige Möglichkeit erhalten, nicht nur in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld mobil sein zu können, sondern auch zum Einkaufen, zu Veranstaltungen oder zu Kindern und Enkeln den Öffentlichen Personennahverkehr zu einem vernünftigen Preis nutzen zu können.“ Insbesondere profitieren davon laut Uwe Serke die Frankfurter Senioren, da Frankfurt mitten im Geltungsbereich des Tickets liegt und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden ist.“

Diese transparenten und einfachen Angebote seien bundesweit einmalig. Grundlage hierfür ist die um fast ein Viertel gesteigerte finanzielle Ausstattung der Verkehrsverbünde in Hessen. **red**

Einer der schönsten Stadtparks

Der Höchster Stadtpark ist ein echtes Schmuckstück geworden

Höchster und Sossenheimer Bürger finden ihren Stadtpark in diesem Frühjahr schönen denn je vor. Mitte Mai übergaben Vertreter der Stadt die geschichtsträchtige Grünanlage ihrer Bestimmung als Naherholungsgebiet, das gerade nach dem Bezug der Neubauwohnungen an der ehemaligen JVA und am Busdepot dringend benötigt wird.

Das Sprichwort „Viele Köche verderben den Brei“ trifft im Falle der größten Grünanlage des Frankfurter Westens ganz sicher nicht zu. Sowohl Ordnungsdezernent Markus Frank als auch Planungsdezernent und Neu-Höchster Mike Josef stellten fest, der Höchster Stadtpark könne mit den beliebten Frankfurter Parks wie Grüneburg- oder Günthersburgpark nicht nur mithalten – er sei der schönste Park von allen. Das war nicht immer so, wie der Rückblick in die Vergangenheit zeigt. Schon vor mehr als zehn Jahren hatte der Ortsbeirat 6 Mängel angeprangert, die – unter Einhaltung der Denkmalschutzbestimmungen – nun der Vergangenheit angehören.

Im Jahr 2013 fiel der Startschuss für die Parksanierung. Vier Kilometer Wege wurden neu angelegt, die große marode Treppe zur Kurmainzer Straße hin zurückgebaut, die Bogenbrücke über den Weiher saniert und die alten Linden-Alleen nebenan aufgearbeitet, der Weiher selbst mit einer naturnahen Uferbepflanzung versehen, zahlreiche Bänke erneuert oder ergänzt und nicht zu vergessen: der Kinderspielplatz der in der Umgebung seinesgleichen sucht.

Ortsvorsteherin Susanne Serke gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Bürger diesen mehr als hundert Jahre alten Naherholungsbereich mit seinem alten Baumbestand rege nutzen und vor allem pfleglich behandeln mögen. Umweltdezernentin Rosemarie Heilig versprach ein Auge auf die Sauberkeit des Parks zu haben. Unterstützt wird die Stadt dabei von der Initiative „#cleanffm“.

Ein wenig soziale Kontrolle versprechen sich die Vertreter des Umweltamtes von einem Parkcafé, das von vielen Bürgern gewünscht wird. Zurzeit denke man noch über eine entsprechende Finanzierung nach, informierte Grünflächenamtsleiter Stephan Heldmann. **mi**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Auch Ortsvorsteherin Susanne Serke freute sich über den neuen Höchster Stadtpark. *Foto:Mingram*

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich SWplus die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** registrieren.
Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Vor dem „Haus zur Goldenen Waage“ und dem „Stadthaus“ erklärte Thomas Bäppler Wolf launisch und faktenreich im Sitzen diverse Hintergründe und Geschichten. *Foto: Krüger*

Eine amüsante Stadtführung

Thomas Bäppler Wolf zeigte die neue Frankfurter Altstadt

Es ist erst wenige Wochen her, dass die „neue Altstadt“ zwischen Römer und Dom offiziell eingeweiht wurde. Am vergangenen Samstag hatte der Kultur- und Förderkreis zu einem Rundgang eingeladen. Am Römer trafen sich die Teilnehmer mit Thomas Bäppler Wolf alias „Bäppi La Belle“.

Es war ein sehr informativer, aber auch lustiger Rundgang. „Bäppi“ war als „Stadtführer“ sehr gut vorbereitet und informierte zu Beginn über lange Vergangenes. Er erzählte von der vermutlichen Entstehung Frankfurts, über die wechselhafte Geschichte, über Frankfurts bekannte und berühmte Bürger und wo sie gelebt und gewirkt haben, über die Zerstörungen im letzten Weltkrieg, den Wiederaufbau und natürlich über die Planung und den Bau der „neuen Altstadt“ in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Römers.

Thomas Bäppler Wolf hatte immer wieder alte Fotos parat, wie es einmal ausgesehen hat und zeigte so, wie sehr sich die alten Häuser oft sehr getreu in den heutigen Gebäuden wiederfinden. Er erzählte mit viel Witz und so wurde viel gelacht. Dennoch mangelte es nicht an Informationen.

Zum Abschluss gab es noch ein Glas Wein vor dem Weinlokal „Balthasar Ress“. **mk**

Startschuss für „Soziale Stadt“

Quartiersmanagement und Konzept-Erarbeitung beginnen

Das Projekt „Soziale Stadt“ in Sossenheim wird bald starten. Die Stadt Frankfurt hat ein Planungsbüro mit der Erstellung eines integrierten städtebaulichen Konzepts beauftragt.

Damit wurde nun nach einer rund einjährigen Programmvorbereitungsphase der Grundstein für den Startschuss des Programms gelegt. „Jetzt kann das Bund-Länder-Förderprogramm `Soziale Stadt´ in Sossenheim Fahrt aufnehmen“, freut sich Planungsdezernent Mike Josef (SPD). „Mit dem Förderprogramm wollen wir den Stadtteil städtebaulich erneuern, sozial stabilisieren, ökologisch aufwerten und eine positive Entwicklung fördern, um die Lebensqualität für alle Sossenheimer nachhaltig zu verbessern.“

Die Stadtberatung Dr. Sven Fries aus Ostfildern und die Landschaftsarchitekten „Bierbaum.aichele“ aus Frankfurt werden innerhalb eines Jahres das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für Sossenheim erarbeiten. In diesem ISEK werden die Stärken und Schwächen des Stadtteils analysiert und Entwicklungsziele für die Zukunft vereinbart. In einem sich anschließenden Maßnahmenkatalog werden Einzelprojekte dargestellt, durch deren Umsetzung diese Entwicklungsziele erreicht werden sollen. Die Erarbeitung des ISEK soll unter „aktiver Beteiligung“ der Sossenheimer Bürger sowie der lokalen Akteure und Initiativen erfolgen.

Zeitgleich zur Bearbeitung des ISEK wird in Sossenheim ein Quartiersmanagement zur „Sozialen Stadt Sossenheim“ eingerichtet. Das Büro „Stadtberatung Dr. Sven Fries“ wird die Stadt Frankfurt im gesamten Programmzeitraum von rund zehn Jahren bei der Programmumsetzung und der Beteiligung der Sossenheimer Bewohner unterstützen. Das Quartiersmanagement wird nach Einrichtung eines Quartiersbüros in Sossenheim an fünf Tagen in der Woche zu verschiedenen Sprechzeiten für allen Fragen rund um das Förderprogramm zur Verfügung stehen.

Eine der ersten Aufgaben des Quartiersmanagements wird es sein, einen „Beirat Soziale Stadt Sossenheim“ aufzubauen. Der Beirat ist ein ehrenamtliches Gremium bestehend aus Sossenheimer Bewohnern sowie verschiedener Institutionen, Vereinen und Initiativen. Der Beirat soll die Wünsche und Bedarfe der Sossenheimer im gesamten Programmverlauf vertreten und über Projektvorschläge sowie notwendige Veränderungen im Stadtteil beraten.

Weitere Informationen zur Sozialen Stadt Sossenheim finden sich unter www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadterneuerung im Internet. **red**

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von
Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 069 / 34 14 59

Apotheken Notdienst

21. 5. **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	**4. 6.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
1. 6. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**5.6.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
2. 6. **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54	**6.6.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
3. 6. **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430	**7. 6.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 56,–)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umweltbetrieb
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Leserbriefe

Zum Kommentar „Weg mit den Haufen“ in der Ausgabe vom 16. Mai erreichte die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Kein Schwein würde sich so verhalten“

Ich bin seit Jahrzehnten treue und aufmerksame Leserin des Sossenheimer „Blättche“ und kenne es schon seit den Zeiten von Herrn Polzin als Herausgeber. Mittlerweile hat sich nicht nur das Aussehen des Blättchens ja sehr gewandelt - es ist viel frischer geworden und eine gute Ergänzung zu dem, was man so auf der Straße hört und sieht.

Ich habe mit besonderem Interesse die Meldung Frühjahrsputz“ und die Kolumne „Weg mit den Haufen“ gelesen. Was mich seit Jahren schon zur Weißglut bringt, ist das Ärgernis der verantwortungslosen Zweibeiner, die ihren Haushaltmüll permanent und gewissenlos an den Altglascontainern hinterlassen. Diese standen bis vor etwa sechs Jahren in der Robert-Dissmann-Straße vor dem sogenannten „Tatzelwurm“ und in Nähe der Bushaltestelle und der hiesigen Volksbank-Filiale. Schon damals war immer häufiger zu sehen, dass dort auch Altkleider, Mülltüten und Unrat abgestellt wurden, und zwar direkt an den Glascontainern.

Danach wanderten die Container auf eine Grünfläche neben dem Telefonhäuschen in der Siegener Straße, mit dem Erfolg, dass wieder Altkleider, Müll und sonstiger Unrat mit dorthin wanderten. Vor rund drei Jahren wurde der Glascontainer erneut versetzt, diesmal ein wenig weiter die Siegener Straße hinunter, neben die Dissmann-Siedlung - und auch hier wird wieder alles genauso vermüllt wie an den anderen Standorten. Und immer bei Nacht und Nebel.

Für Altkleider gibt es entsprechende Container, die sogar relativ nahe neben Lidl und dem katholischen Gemeindehaus erreichbar sind. Aber nein, diese werden einfach am Glascontainer abgestellt, von Interessenten durchwühlt und was nicht gefällt, wird einfach auf die Straße geschmissen und ist danach nicht mehr verwendbar. Das ist nicht der Sinn einer Kleiderspende. Aber das interessiert ja nicht.

Der Hausmüll, der durchaus noch in den Mülltonnen der nahe gelegenen Siedlung Platz hätte, zieht Ratten und sonstige Tiere an. Große Vögel hacken darin herum, Hunde pinkeln dran. Der Glasmüll, den man da nebenbei auch noch in Tüten sieht, ist genauso unglaublich: Flaschen mit noch Restinhalt und Metallverschluss, Gläser mit öligem oder sonstigem verdorbenen Inhalt ohne und mit Verschluss, Wandspiegel und Vasen. So etwas ist Hausmüll. Aber das interessiert ja nicht.

Ich frage mich jedes Mal, was sich diese Zeitgenossen eigentlich denken oder ob sie überhaupt denken. Hauptsache aus den Händen? Oder wollen sie ganz bewusst gegen die Gesellschaft rebellieren? Letztendlich müssen wir alle für die Beseitigung solcher Unrathaufen mitbezahlen.

Und wenn dann wieder mal Frühjahrsputz, wie im Unterfeld, stattfindet, in dem Bürger mit sozialem Engagement aufräumen, ist das sehr löblich und nett, aber es dauert nicht lange und alles sieht wieder genauso schlimm aus oder noch schlimmer als vorher. Da fehlt einfach ein grundlegender Teil der Erziehung: nämlich, dass man seinen Dreck in seiner eigenen Mülltonne entsorgt.

Sylvine Püschel, Sossenheim

„Menschliche Haufen sind ekliger“

Ich bin zwar kein Hundebesitzer, möchte aber zu dem Artikel folgenden Kommentar abgeben: Wenn das Häufchen eines Vierbeiners liegen bleibt, werden saftige Strafen gefordert - aber wenn die Zweibeiner unsere Straßen zumüllen, geschieht nichts. Dabei sind die tierischen Haufen weitaus umweltfreundlicher, da sie von selbst verrotten. Und sie sind Peanuts im Verhältnis zu den „menschlichen“ Haufen, sprich den Sperrmüll, den man überall in Sossenheim findet.

Allein in der Kurmainzer Straße gibt es drei dauerhafte Müllhaufen. Besonders in letzter Zeit ist zu beobachten, dass auch Restmüll zum Sperrmüll geworfen wird - das ist weitaus ekliger als ein Hundehaufen, denn davon werden auch Mäuse und Ratten angelockt.

Ich möchte die Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner liegen lassen, nicht in Schutz nehmen. Aber wo bleibt die Verhältnismäßigkeit? Frankfurt hat ein viel größeres Problem mit dem Sperrmüll und die Politik diskutiert seit Jahren erfolglos, während die Müllhaufen stetig wachsen.

Hier sollten endlich saftige Strafen verhängt werden und zwar gegen die Hauseigentümer, die saftige Mieten kassieren, aber ihre Liegenschaften verkommen lassen.

Martin Ebel, Sossenheim

Überall in Sossenheim sind – wie hier in der Kurmainzer Straße – immer wieder große „menschliche Haufen“ von Sperrmüll zu finden. Das Problem wird seit vielen Jahren diskutiert. Foto: Ebel

Ulrich Grünenwald (rechts), Franz Kissel (Mitte) und Künstler Peter Kullmann sind stolz auf die kleinen großen Künstler, deren Werke nun in der Schule zu sehen sind. Foto: Krüger

Wenn Kinder Künstler werden

HDS-Schüler haben eindrucksvolle Kunstwerke geschaffen

Die Schüler der vierten Klassen der Henri-Dunant-Schule (HDS) haben zusammen mit dem Sossenheimer Künstler Peter Kullmann wieder beeindruckend schöne Bilder erstellt. Seit vergangenem Samstag sind die Werke in den Gängen der Schule in der Palleskestraße 60 ausgestellt.

Die Vernissage begann mit einleitender Klaviermusik von „Händel“, gespielt von Musiklehrerin Anne Rumpf. Es folgte die Begrüßung durch Rektor Ulrich Grünenwald. Er bedankte sich bei Peter Kullmann: „Es ist toll, wenn ein so guter Künstler von außen zu uns in die Schule kommt. Das ist `was ganz anderes.“ Er bedankte sich auch bei den Kindern für ihr tolles Mitmachen, bei seinen Lehrerinnen sowie beim Kultur- und Förderkreis (Kufö).

„Wir haben uns im Vorstand gefragt, wie bringt man Kultur in die Schule. Wir haben mehrere Themen angesprochen und weil Peter Kullmann sehr intensive Arbeit im Kufö leistet, haben wir ihn angesprochen. Zusammen mit der Schule haben wir das ganz toll hinbekommen“, meinte Franz Kissel, der Vorsitzende des Kufö. Und er lobte die Kinder: „Ihr habt ganz tolle Bilder gemalt. Später könnt ihr mal sagen, ein Bild von mir war in einer Ausstellung zu sehen.“

Die Schüler haben die Bilder während der Unterrichtszeit erstellt und außer Farben auch Stoffe, Pappe und Jutestoff verwendet. „Auf die Ergebnisse könnt ihr zu Recht stolz sein“, sagte Peter Kullmann zu seinen „großen Künstlern“. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Schülern: „Ihr habt ganz toll mitgemacht, mir hat es riesigen Spaß gemacht.“

Worte des Dankes richteten Artina, Wanja, Mahera, Andena, Duru und Cherin an Peter Kullmann sowie an ihre Lehrerinnen und alle Beteiligten. Gemeinsam sangen alle Kinder ein Lied zum Thema Umwelt: „Warum? – Wir haben nur die eine Erde“. Mit Anne Rumpf und Klaviermusik endete der offizielle Teil der Vernissage. Unter dem Motto „Kinder erklären ihre Bilder“ hatten die Besucher dann die Gelegenheit die Ausstellung zu besichtigen. **mk**

Beeindruckende Lese-Bilanz

Der „Bücherwurm“-Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt

Die Mitglieder des Vereins „Sossenheimer Bücherwurm“ sind am 16. Mai zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Stadtteilbibliothek zusammen gekommen.

Vorsitzende Marion Weber berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, die ganz im Zeichen der „800-Jahr-Feier“ standen. Höhepunkte des Jahres waren die Teilnahme am Kinderfest mit einem Schachturnier sowie am Festumzug mit Bollerwagen und kleinen Buchgeschenken für die Zuschauer. Im vergangenen Jahr erhielt der Verein Fördergelder von Infraserv für ein Manga-Projekt und zwei Pavillons.

16 Jahre nach der Gründung des Vereins können die „Bücherwürmer“ eine beeindruckende Bilanz aufweisen. Von 2003 bis heute fanden 41 Autorenlesungen für Erwachsene statt. Dazu zählen zehn Krimi-nächte, drei Weinlesungen und die legendäre „Rentnerdisco“.

Natürlich gab es auch nachdenkliche Lesungen mit angeregten Diskussionen beispielsweise mit David Sieveking über „Vergiss mein nicht“, mit Johannes Bröckers über „Schnauze, Alexa“ oder zuletzt mit dem Verleger Gerd Fischer über den als „Schädelfall“ bekannten Universitätsskandal in Frankfurt.

Alle Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden kommen direkt der Bücherei zugute. So konnten bisher Bücher und andere Medien im Wert von 21.879,53 Euro angeschafft werden. Auch einen Laptop und einen Beamer konnte der Förderverein der Bücherei übergeben. Der Aufbau der Lernwerkstatt und viele andere Projekte wurden nur mit Hilfe der Bücherwürmer organisiert.

Der Vorstand des Vereins wurde bei der jüngsten Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern entlastet und einstimmig wiedergewählt. Nach der Versammlung hieß es Abschied nehmen vom langjährigen Leiter der Bücherei, Karl-Otto Wenz. Er geht in den Ruhestand. Die weitere Arbeit ist bis zur Neubesetzung der Stelle gesichert und drei Veranstaltungen sind schon „in trockenen Tüchern“: Am 30. August liest Tim Frühling aus „111 Orte in Mittelhessen“. Am 1. November stellt Barbara Bisicky-Ehrlich ihr autobiografisches Buch „Sag´, dass es dir gut geht“ vor und am 1. Dezember unterhält Marc Rybicki wieder am Weihnachtsmarkt die Kinder mit einer interaktiven Geschichte. **red**

DIANETIK

Der Leitfaden für den menschlichen Verstand von L. Ron Hubbard

Es gibt eine Quelle für Ihren Stress, Ihre Besorgtheit und Ihren Selbstzweifel. Sie wird der reaktive Verstand genannt. Besorgen Sie sich das Buch, lesen Sie es und Sie werden nie mehr derselbe sein!

Preis: 21 € (Taschenbuch) + 4 € Versandkosten

Kontaktieren Sie:
Scientology Kirche Frankfurt e.V. • Kaiserstraße 49 • 60329 Frankfurt

Tel: 0 69 - 23 04 67 • E-Mail: frankfurt@scientology.net

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Stellenangebote

Schwalbacher Zeitung
Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger

Für den Verkauf von Print- und Online-Anzeigen sowie die Beratung unserer Kunden suchen wir einen

Freien Handelsvertreter (m/w)

Ihre Aufgabe ist es, unser Verkaufs-Team zu unterstützen und eigene Kunden im Main-Taunus-Kreis und im Frankfurter Westen zu betreuen. Insbesondere sollen Sie die Beratung der Kunden bezüglich unserer neuen, digitalen Produkte übernehmen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich z. H. Herrn Schlosser an schlosser@schwalbacher-zeitung.de

Fabio Mierdorf (rechts) und Ben Singer sind die beiden ersten Schüler der Sossenheimer Grundschule, die ein Tischtennis-Sportabzeichen erhalten haben. Foto: ADS

Schwierige Übungen geschafft

Zwei Schüler der ADS absolvieren Tischtennis-Sportabzeichen

Im Rahmen der Tischtennis AG an der Albrecht-Dürer-Schule (ADS) haben Fabio Mierdorf und Ben Singer als erste Schüler der Sossenheimer Grundschule, die vom Deutschen-Tischtennis-Bund geforderten Übungen für das Sportabzeichen absolviert.

Die beiden Neunjährigen nehmen seit knapp zwei Jahren an der von der Sportjugend geförderten und von der Sportgemeinschaft Sossenheim durchgeführten AG teil.

Die selbst für Profis nicht immer leichten Aufgaben haben sie Anfang April mit großem Erfolg bewältigt.

Nach den Osterferien wurde ihnen von den AG-Leitern Markus Reiter und Klaus Deigert die Urkunden und j eweils ein Trikot mit Wappen und Anstecknadel überreicht. **red**

Am Sonntag aufs Fahrrad steigen

Sossenheimer wollen bei „Rad-Tour de West“ Titel verteidigen

Im Rahmen des Frankfurter Stadtradelns (siehe Bericht unten) findet am Sonntag, 2. Juni, die dritte „Rad-Tour de West“ statt, an der möglichst viele Radler aus allen Stadtteilen des Frankfurter Westens teilnehmen sollen.

Die für Sossenheim eingeteilten Rad-Tourenleiter Manuel Tiedemann und Andreas Will rufen alle begeisterten Sossenheimer Radfahrer zum Mitfahren auf: „Toll wäre es, wenn wir Sossenheimer, wie im letzten Jahr, wieder eine große Radler-Gruppe zusammenstellen könnten.“ Mit 35 Teilnehmern stellte der Stadtteil im vergangenen Jahr die größte Gruppe aller Teilnehmer und diesen Titel gilt es laut den Tourenleitern zu verteidigen.

Treffpunkt ist am Sonntag um 12.45 Uhr auf dem Sossenheimer Kerbeplatz. Von dort wird gemeinsam zum Schwanheimer Waldspielplatz geradelt, um sich mit den anderen Gruppen zu treffen. Dann geht es weiter nach Höchst.

Die Teilnahme und alle Aktionen sind gratis – eine Spende zugunsten des Förderkreises der Kinderklinik Höchst, der dieses Mal mit der Initiative unterstützt wird, ist aber erwünscht. Zum Abschluss der Radtour gegen 16 Uhr können es sich die Teilnehmer im Innenhof von Provadis am Industriepark gemütlich machen und Gegrilltes und kalte Getränke zu sich nehmen. Dort findet dann auch die Spendenübergabe an den Förderkreis der Kinderklinik Höchst, sowie die Auszeichnung der größten teilnehmenden Stadtteil-Gruppe statt. **red**

Radeln für den neuen Rekord

Die Kampagne „Stadtradeln“ boomt auch in Frankfurt wie nie

Eins ist sicher: Die Rekorde werden purzeln. Noch nie haben so viele Menschen an der Kampagne „Stadtradeln“ teilgenommen wie in diesem Jahr. Bundesweit haben sich bereits mehr als 1.000 Kommunen angemeldet, und Frankfurt ist auch dabei. Vom Montag, 3. Juni, an werden in der Stadt Rad-Kilometer für mehr Klimaschutz gesammelt.

Unter www.stadtradeln.de im Internet sind noch Anmeldungen möglich. Je öfter statt des Autos das Fahrrad benutzt wird, umso mehr Kohlendioxid wird vermieden. Viele werden entdecken, dass Radfahren wirklich Spaß macht, gut tut und es gar nicht so schwer ist, das Rad auch für die alltäglichen Wege zu benutzen.

Stadtradeln ist die größte internationale Rad-Aktion, initiiert vom Klima-Bündnis. In Frankfurt organisiert das Umweltamt die Kampagne. Vom 3. bis 23. Juni werden die geradelten Kilometer gezählt und die damit verbundene Kohlendioxid-Vermeidung errechnet. Mitmachen können alle, die in Frankfurt leben, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen.

Im vergangenen Jahr haben in Frankfurt 97 Teams mitgemacht und dabei 355.805 Kilometer gesammelt, was 51 Tonnen Kohlendioxid-Vermeidung im Vergleich zum Autofahren entspricht. Die Marke könnte fallen: Bisher haben sich in der Stadt mehr als 130 Teams registriert. Klimaschutz ist Teamwork, daher schließen sich Radelnde in Teams zusammen. Wer niemanden dafür kennt, kann sich einem bestehenden Team, zum Beispiel einem Stadtteil, anschließen. Wer ein Team anmeldet, ist automatisch Team-Captain. Sie oder er sorgt für gute Stimmung und Kampfgeist in der Gruppe. Für dieses Engagement werden die Kapitäne von der Stadt besonders gewürdigt. Für die stärksten Teams und die Person mit den meisten gesammelten Rad-Kilometern gibt es Eintrittskarten zu gewinnen. Die rad-aktivste Schulklasse wird zu einem besonderen Team-Event eingeladen.

Ein weiterer Grund mitzumachen: Die Stadtradeln-App. Einfach downloaden und die Radstrecke wird per GPS automatisch erfasst und im Internet registriert. Über die App werden außerdem Daten für die Radverkehrsplanung gesammelt. Diese Daten stehen im Anschluss allen hessischen Teilnehmerkommunen zur Verfügung. Die Informationen können die Planung und den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur vor Ort unterstützen.

„Es geht um Gesundheit, lebenswertere Städte, um Spaß im Team und Klimaschutz“, sagt Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Gemeinsam können wir einen neuen Rekord bei der Kohlendioxid-Vermeidung erreichen. Also: Steigen Sie aufs Rad und radeln Sie mit. Jeder Kilometer zählt.“

Weitere Informationen zur Kampagne gibt es beim Umwelttelefon unter der Rufnummer 069/212-39100 und unter www.frankfurt-greencity.de im Internet. **red**

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

SG Sossenheim

– Abteilung Tanzsport –

2. Bundesliga Jazz- und Modern-Dance (JMD)

Saisonabschluss: subsTANZ sichert mit Platz 8 den Klassenerhalt und movingART qualifiziert sich mit Rang 2 für die Deutsche Meisterschaft

Am vergangen Samstag (25. Mai) fand das letzte von insgesamt vier Saisonturnieren der 2. Bundesliga Süd-Ost in Mannheim statt. Die beiden Formationen „movingART“ und „subsTANZ“ gingen gut vorbereitet und durch die bisherigen Ergebnisse gestärkt in diesen Wettkampf.

subsTANZ konnte frei auftanzen, war der Klassenerhalt doch schon gesichert. Entsprechend ausdrucksstark präsentierten die zehn Tänzerinnen ihre Choreografie „Undone“ und belegten schließlich wieder Rang 8, den sie auch in der Gesamttabelle für sich verbuchen konnten.

Bei „movingART“ ging es noch um die Tabellenspitze und um ein Ticket zur Deutschen Meisterschaft, die am 15. Juni in Dresden stattfindet. Nach zwei zweiten und einem ersten Platz lieferten sich die elf Tänzerinnen über die gesamte Saison ein Kopf an Kopf Rennen mit der Formation „feeling“ aus Rußhütte, die vor dem Abschlussturnier mit einem Punkt vorne lag. Die Sossenheimerinnen hatten sich viel vorgenommen und gaben noch einmal alles auf der Tanzfläche. Nach einem emotionalen Turniertag und zwei hervorragend getanzten Runden ihrer Choreografie „Poem about death“, konnte die Spannung kaum größer sein. Doch das Wertungsgericht sah heute die Konkurrenz vorne und movingART knapp dahinter auf Platz 2. Somit ging der Gesamtsieg und der Direktaufstieg in die 1. Bundesliga haarscharf an das Team aus Rußhütte. Aber die Sossenheimerinnen freuten sich auch über den Silberrang und feierten ausgelassen mit dem Gewinnerteam und den Drittplatzierten „Enigma“ aus Mannheim. Denn das Ticket zur Deutschen Meisterschaft war allen dreien sicher. Und hier gibt es dann am 15. Juni in Dresden noch eine Chance, in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Dort wird innerhalb der DM eine Relegation zwischen dem Siebt- und Achtplatzierten der 1. BL und den beiden Zweit- und Drittplatzierten der 2. BL Süd/Ost und 2. BL Nord/Ost/West ausgetragen. Diese sechs Teams tanzen also um zwei freie Plätze in der 1. BL. Und movingART ist dabei! Die Sossenheimerinnen werden alles daransetzen diese Chance für sich zu nutzen. Viel Erfolg dabei!

Weitere Infos unter: www.sgs-tanzsport.de **Sonja Kron**

Die Formationen „movingART“ und „subsTANZ“ der Sportgemeinschaft Sossenheim nach einer erfolgreichen Saison in der 2. Bundesliga. Foto: Dreger

Kinder können wieder turnen

SG Sossenheim hat seit Anfang April eine neue Turngruppe

An jedem Dienstag bietet seit April Übungsleiter Mohamed Ziouani in der großen Turnhalle der Edith-Stein-Schule wieder Turnen für Kinder ab fünf Jahren an.

Die Kinder im Alter bis neun Jahren sollen spielerisch und mit viel Spaß in der Übungsstunde an den Turnsport herangeführt werden. Beginn ist jeweils um 17.15 Uhr und Ende ist um 18.30 Uhr.

Mohamed Ziouani ist mit viel Enthusiasmus dabei und möchte „Kinder stark machen“. Bisher haben sich zehn Kinder angemeldet. Abteilungsleiter Turnen ist Uwe Ciemer. Er wünscht sich, dass sich noch ein paar mehr Kinder anmelden.

Bei Interesse ist er gerne bereit, unter der Telefonnummer 0172/6942168 weitere Auskunft zu geben. **mk**

Übungsleiter Mohamed Ziouani freut sich über die lebhaften jungen Teilnehmer der neuen Kinderturngruppe der Sportgemeinschaft Sossenheim. Foto: Krüger

Mehr als ein religiöser Brauch

Viele Gäste bei der Fastenbrechen-Feier im Victor-Gollancz-Haus

Der Fastenmonat Ramadan ist für die Bewohner des interkulturellen Altenhilfezentrums Victor-Gollancz-Haus als Tradition durchaus präsent, auch wenn sie das Fasten selbst nicht mehr praktizieren. Das Fastenbrechen „Iftar" ist ein wichtiger Bestandteil und wurde Mitte Mai gefeiert.

Nach den Vorschriften des Korans müssen alte und kranke Menschen nicht fasten. Da die Heimbewohner meist mit Medikamenten versorgt werden und regelmäßig essen und trinken müssen, ist Fasten kein Thema in der Einrichtung an der Kurmainzer Straße. Da bekomme das Personal durchaus Unterstützung durch den zuständigen Imam, versichern die Pflegekräfte.

Doch ganz gleich ob gefastet wird oder nicht: Auf das Fastenbrechen muss niemand verzichten. Von den 123 Bewohnern sind 37 muslimischen Glaubens und schätzen sehr den Respekt, der ihren kulturellen und religiösen Gepflogenheiten entgegengebracht wird. Das Fastenbrechen - Iftar genannt - ist ein Abend während der Fastenzeit, an dem nach Sonnenuntergang in geselliger Runde bei Speis' und Trank gefeiert wird. Gerne lädt man dazu Gäste ein, denn die Geselligkeit ist ein wichtiger Bestandteil dieses muslimischen Brauches. Teilen und Nächstenliebe praktizieren, lautet das Gebot, das auch uns Christen nicht fremd sein sollte.

Ein leckeres Büffet

Das Personal des Hauses gibt sich aus diesem Anlass viel Mühe bei der Zubereitung eines kräftigenden und abwechslungsreichen Mahles. Lammfleisch steht dabei im Mittelpunkt – und süße Früchte, um den niedrigen Zuckerspiegel wieder auszugleichen. Dies ist auch ein kleiner Vorgeschmack auf das Zuckerfest, das am Ende des Ramadans gefeiert wird und vom Ablauf her ein wenig dem christlichen Weihnachtsfest ähnelt.

Nach weiteren 70 Tagen feiern Muslime das Schlachtfest, bei dem der Opferung eines Lammes durch Abraham gedacht wird, das Gott an Stelle von dessen Sohn akzeptierte. Diese Geschichte findet sich auch im Alten Testament der Bibel und ist ein willkommener Anlass, die Gemeinsamkeiten beider Religionen zu erkennen. **mi**

Speisen in geselliger Runde bedeutet das Fastenbrechen, das einmal in jedem Ramadan gefeiert wird, so auch im Victor-Gollancz-Haus. *Foto: Mingram*

Bauen, renovieren, einrichten

Die neue Säbelsäge „Advancedrecip 18" steht für einfache Handhabung und mehr Kontrolle durch geringere Vibration. *Foto: Bosch*

Ein Akku für alles

Bosch erweitert die „Power for all"-Serie

Damit Heimwerker das „Power for all"-System von Bosch noch flexibler kombinieren können, gibt es nun vier neue Geräte.

Dazu zählen der Akku-Bohrschrauber „Universaldrill 18", der Akku-Schlagbohrschrauber „Universalimpact 18", die Akku-Säbelsäge „Advancedrecip 18" sowie der Akku-Handstaubsauger „Universalvac 18". Damit umfasst das Akku-System „Power for All" mehr als 25 Elektrowerkzeuge für Heim und Garten. Vorteil des Systems: Es erspart Heimwerkern überflüssige Akkus und Ladegeräte, denn alle Geräte – vom Bohrhammer bis zum Rasentrimmer – lassen sich mit ein und demselben 18 Volt Lithium-Ionen-Akku betreiben. Nur ein Ladegerät pro Voltklasse ist nötig. So können Heimwerker Platz und Geld sparen. **pr**

Sanierung kann sich langfristig lohnen

Wer mehr Energie spart als es der Gesetzgeber fordert, kann mit Zuschüssen rechnen

Wer von den Vorzügen einer energetisch sanierten Immobilie profitieren möchte, muss zunächst Geld in die Hand nehmen. Einen Teil des Aufwandes nimmt der Staat den Hauseigentümern ab. Die Kosten für eine Sanierung sinken dadurch.

Den Überblick über die Förderlandschaft zu behalten, ist jedoch nicht einfach: Bund, Länder und Kommunen bieten Programme zur finanziellen Unterstützung an. Eigentümer sollten sich vor allem die KfW und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) merken, so Frank Hettler von „Zukunft Altbau".

Unangefochtener Spitzenreiter bei der finanziellen Förderung ist die öffentlich-rechtliche KfW-Bankengruppe mit ihrem Programm „Energieeffizient sanieren" für Privatleute und Wohnungseigentümergemeinschaften. Unterstützt werden dabei Maßnahmen, wie zum Beispiel die Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen, Keller- und Geschossdecken sowie die Erneuerung der Fenster und Außentüren, die über den gesetzlichen Standard der Energieeinsparverordnung EnEV hinausgehen. Die staatseigene Bank fördert eine energetische Gesamtsanierung und Investitionen in einzelne Energiesparmaßnahmen mit Krediten sowie Zuschüssen.

„Je besser die Klimabilanz des Gebäudes durch eine Sanierungsmaßnahme wird, desto stärker wird diese finanziell gefördert", meint Dr. Klaus Keßler von der Klimaschutz und Energie-Beratungsagentur (Kliba). „Die KfW will damit die Mehrkosten abdecken, die bei der Sanierung auf ein besseres energetisches Niveau entstehen. Es lohnt sich daher für das Klima und den Geldbeutel, energetisch besser zu sanieren als vom Gesetzgeber verlangt."

Hauseigentümer, die ihren Heizkessel austauschen oder eine Lüftungsanlage einbauen möchten, erhalten eine separate Förderung der KfW. Der Zuschuss beträgt bis zu 7.500 Euro. Auch die Umstellung auf eine Brennstoffzellenheizung wird von der KfW gefördert. Bedacht werden sollte: Wer mit einer Förderung der KfW sanieren möchte, muss einen erfahrenen Sachverständigen in das Vorhaben einbinden. Eine Übersicht über zugelassene Fachleute bietet die „Energieeffizienz-Expertenliste" der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Auf Bundesebene fördert neben der KfW auch die BAFA Energiesparmaßnahmen. Dazu zählen vor allem der Einbau von Ökoheizungen und Energieberatungen für Haus- und Wohnungseigentümer. Für den Umstieg auf Heizen mit erneuerbaren Energien gibt es attraktive Investitionszuschüsse. Wärmepumpen, Holzheizungen oder Solarthermie-Anlagen werden unterschiedlich hoch bezuschusst – die Mindestförderung liegt zwischen 500 und 4.500 Euro. Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de oder über das Beratungstelefon 08000/123333. **pr**

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 069/317452
Mobiltelefon 0172/6704943

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 06192/9560847
Fax 06192/9560849
Mobil 0174/3447641
E-Mail: hauptc@web.de

BEIM KAUF IHRER TRAUMKÜCHE PROFITIEREN SIE JETZT DOPPELT!
ARBEITSPLATTE IN GRANIT, KERAMIK ODER QUARZ GESCHENKT!*
Mein Tipp: Vereinbaren Sie online einen Beratungstermin!
www.kuechenkeie.de
Oliver Kost
Geschäftsführer in Hofheim
GUTSCHEIN
Garantieverlängerung geschenkt!*
Bei Vorlage dieses Gutscheins verlängern wir Ihnen die gesetzliche Gewährleistungsfrist für alle Elektrogeräte von zwei auf fünf Jahre.
* Gilt nur für ausgewählte Sorten beim Kauf einer freigeplanten Küche, ausgenommen bereits als reduziert gekennzeichnete Angebote im Verkaufshaus, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Preisvorteilen oder anderen Aktionen. Gültig bis 30.06.2019.
Seit über 25 Jahren in Hofheim-Diedenbergen!
Küchen Keie
...wir leben Küche
HOFHEIM
KÜCHEN KEIE HOFHEIM GMBH
Wickerer Weg 13-15
65719 Hofheim-Diedenbergen
Tel.: 06192/9933-0
hofheim@kuechenkeie.de

Einfach mal die Qualität genießen!

85.-

Umfangreiches Zubehör

BRAUN

BRAUN MultiQuick 5 Vario Fit MQ5064 Shape Stabmixer
- 21 Geschwindigkeitsstufen
- Leistungsstarker 750-Watt-Motor
- Verschiedene Aufsätze: Spiralschneider, Standmixer, Zerkleinerer, Mixfuß

Art. Nr.: 2463168

119.-

BRAUN

BRAUN IS Carestyle Compact IS 2043 Dampfbügelstation
- FreeGlide 3D Bügelsohle: 360° Gleitfähigkeit über jeden Stoff – auch rückwärts
- Vertikales Auffrischen, dank bis zu 300 g/Min. Dampfstoß
- Kompaktes, platzsparendes Design
- Anti-Kalk-Filter

Art. Nr.: 2443497

539.-

Umfangreiches Zubehör

KENWOOD

KENWOOD KVC 5391 S Chef Elite Küchenmaschine
- Inkl. 6 Zubehörteile: K-Haken, Knethaken, Ballonschneebesen, Trommelraffel, 1,6L ThermoResist Glas-Mixaufsatz, Zweitschüssel, Rezeptbuch
- Softanlauf und Unterhebfunktion
- Interlock-Sicherheitssystem
- 4,6 l Edelstahl – Rührschüssel mit zwei Griffen

Art. Nr.: 2190103

999.-

Umfangreiches Zubehör

KENWOOD

KENWOOD KCC 9040 S Cooking Chef Gourmet Küchenmaschine mit Kochfunktion
- Inkl. KAM573-Zubehörpaket: K-Haken, Knethaken, Ballonschneebesen, Koch-Rührelement, Flexi-Rühr-element, Schnitzelwerk, Fleischwolf, Dampfgarsieb, Kochbuch
- 1.500 Watt Induktionskochfeld
- Stufenlose Rührgeschwindigkeit
- 24 voreingestellte Programme
- Temperaturspanne: 20°C bis 180°C
- 6,7 l Rührschüssel
- Timer: 5 Sek. - 8 Std.
- 3 l Kochkapazität

Art. Nr.: 2249387

779.-

DeLonghi

DELONGHI DINAMICA PLUS ECAM 370.95.T Espresso-/Kaffeevollautomat
- 3,5-Zoll-Touch-TFT-Farbdisplay
- Kaffee-Kannen-Funktion für bis zu 6 Tassen Kaffee auf Knopfdruck
- 3 Benutzerprofile zum Speichern der persönlichen Präferenzen
- 12 vorinstallierte Kaffee und Milchspezialitäten
- Mit LatteCrema Milchaufschäumsystem

Art. Nr.: 2465583

1699.-

DeLonghi

DELONGHI PrimaDonna Elite Experience ECAM 656.85.MS Espresso/Kaffeevollautomat
- 4,3-Zoll-Sensor-Touch-TFT-Farbdisplay
- 6 Benutzerprofile zum Speichern der persönlichen Präferenzen
- Personalisierbare vorinstalliert Kaffeespezialitäten
- Exklusive Mix Karaffe für die Zubereitung heißer und kalter Getränke-spezialitäten
- Mit LatteCrema Milchaufschäumsystem

Art. Nr.: 2239861

Gültig ab 29.05.2019. Änderungen und Druckfehler unter vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Keine Mitnahmegarantie. Dekoration nicht enthalten.

40 JAHRE

WIR FEIERN EUCH.

MediaMarkt®

Am 24.11.1979 eröffnete als erster MediaMarkt in Deutschland der MediaMarkt München-Euroindustriepark.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.